Private Berufsakademie Fulda – University of Cooperative Education gGmbH

Besonderer Teil der Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

Studiengang Unternehmensmanagement Bachelor of Arts (B.A.)

Stand: 25.08.2026

Inhalt

SEITE

§ 1 Ziele des Studiengangs 1
§ 2 Inhalte des Studiums 2
§ 3 Modulübersicht 3

Präambel: Der Besondere Teil der Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang Unternehmensmanagement (Bachelor of Arts) gilt in Verbindung mit dem Allgemeinen Teil der Studien- und Prüfungsordnung der Privaten Berufsakademie Fulda gGmbH.

§ 1 Ziele des Studiengangs

(1) Der Bachelorstudiengang *Unternehmensmanagement* hat zum Ziel, neben der Vermittlung eines breiten ökonomischen Basiswissens, Führungsnachwuchskräfte in den Besonderheiten und Spezifika mittelständischer und/ oder familiengeführter Unternehmen auszubilden.

(2) Der Studiengang soll die Studierenden zur wissenschaftlichen Arbeitsweise befähigen, um sie in die Lage zu versetzen, komplexe Sachverhalte zu erfassen, zu verstehen, logisch-analytisches Denken zu trainieren und eine Synthese von Wissenskomponenten vornehmen zu können. Insbesondere wird das Ziel verfolgt, qualifizierten Bewerbern im Wege eines stark praxisorientierten Kompaktstudiums eine grundlegende Qualifikation im Hinblick auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes und eine Managementausbildung mit der notwendigen Persönlichkeitsbildung zu ermöglichen. Hierzu werden Denkmethoden, Modelle und Methodenkompetenz der Wirtschaftswissenschaften vermittelt und in globalwirtschaftliche und soziale Zusammenhänge einbezogen.

(3) Das Studium soll die Studierenden mit Hilfe von Fallbeispielen und Fallstudien vor allem in die Lage versetzen, erworbenes Wissen in gebräuchliche Handlungsmuster des relevanten Berufsfeldes zu transferieren und damit in konkreten Entscheidungssituationen anzuwenden.

(4) Der Studiengang führt die Studierenden in das spätere Berufsfeld Unternehmensmanagement ein. Es werden Grundlagen vermittelt, die durch das Anleiten zur Selbstorganisation bereits integraler Bestandteil des Studiums sind. Kooperative Selbstqualifikation als Methode des Lernens fördert die Selbstbildung. Selbstbildung erfordert Disziplin, Zielbewusstsein, Risikofreudigkeit und die Fähigkeit, selbständig zu lernen. Dabei geht es ebenfalls darum, das Wissen und die Erfahrungen mit anderen auszutauschen und voneinander zu lernen. Mit der kooperativen Selbstqualifikation können Eigenschaften entwickelt werden, die zu den Zukunftsqualifikationen gehören: vorausschauendes, planerisches und schlussfolgerndes Denken und Handeln sowie das Bewältigen von Problemsituationen durch Problemerkennung und Problemlösung. Hierzu gehört auch das Auswerten von Alternativen. Außerdem wird durch die Methode des kooperativen Selbstlernens Belastbarkeit, Selbständigkeit sowie Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit der Studierenden entwickelt.

§ 2 Inhalte des Studiums

(1) Die 180 ECTS-Credits des Studiengangs teilen sich folgendermaßen auf:

Curriculare Bereiche	ECTS-Credits
Allgemeiner Bereich	27 EP
Betriebswirtschaftlicher Bereich	52 EP
Integrationsbereich	15 EP
IT-Bereich	15 EP
Führungsbereich	31 EP
Praxis- und Projektarbeiten	28 EP
Bachelorarbeit	12 EP
Summe	180 EP

(2) Die Inhalte der einzelnen Module, die für das Studium notwendig sind, sowie deren Abfolge sind in der Veranstaltungsstruktur/Studienverlaufsplan und dem Modulhandbuch festgelegt.

(3) Die Definition der Inhalte der einzelnen Module steht unter dem Vorbehalt struktureller Verschiebungen innerhalb der Fachgebiete und aufgrund von Erfahrungen, wissenschaftlicher Entwicklungen und Aktualität.

(4) Der Studienverlauf und die Modulstruktur sind fester Anhang der Studien- und Prüfungsordnung. Sie sind damit rechtlich an die Studien- und Prüfungsordnung gebunden. Änderungen des Studienverlaufs und der Modulstruktur können sich aus möglichen Änderungen der Qualifikationsziele ergeben. Es kann durch Beschluss des Kuratoriums zu Änderungen kommen.

(5) Alle Module des Studiums werden einmal jährlich angeboten.

(6) Die Ausgestaltung der Praxisprojekte und der Bachelor Thesis sind dem Allgemeinen Teil der Studien- und Prüfungsordnung zu entnehmen.

§ 3 Modulübersicht

SM	Modulname	Credits	Prüfungsleistung
1	Grundlagen der BWL	5	Klausur, 120 Min.
1	Wirtschaftsmathematik	6	Klausur, 144 Min.
1	Finanzbuchhaltung | Bilanzierung	5	Klausur, 120 Min.
1	Recht 1	5	Klausur, 120 Min.
1|2	Wissenschaftliches Arbeiten | Communication Skills	6	Kombinierte Prüfung
1	Praxisarbeit 1	5	Praxisarbeit, ca. 10-15 Seiten
2	Statistik	5	Klausur, 120 Min.
2	Volkswirtschaftslehre 1	5	Klausur, 120 Min.
2	Finanzwirtschaft | Steuerlehre	6	Klausur, 144 Min.
2	Business English	5	Kombinierte Prüfung
2	Praxisarbeit 2	5	Praxisarbeit, ca. 10-15 Seiten
3	Projektmanagement	5	Klausur, 120 Min.
3	Marketing	5	Klausur, 120 Min.
3	Volkswirtschaftslehre 2	5	Klausur, 120 Min.
3	Kosten- und Leistungsrechnung | Controlling	6	Klausur, 144 Min.
3	Future Skills and Organizational Transformation	5	Kombinierte Prüfung
3	Praxisarbeit 3	5	Praxisarbeit, ca. 10-15 Seiten
4	Personalmanagement	5	Klausur, 120 Min.
4	Einführung in die Informatik	5	Kombinierte Prüfung
4	Qualitätsmanagement	5	Klausur, 120 Min.
4	Materialwirtschaft und Logistik	5	Klausur, 120 Min.
4	Recht 2	5	Klausur, 120 Min.
4	Praxisarbeit 4	5	Praxisarbeit (70%), ca. 10-15 Seiten Präsentation (30%), ca. 20 Minuten
5	Produktionsmanagement	5	Klausur, 120 Min.
5	Organisationspsychologie und -soziologie	5	Kombinierte Prüfung
5	KI- Anwendungen in mittelständischen Unternehmen	5	Kombinierte Prüfung
5	Unternehmensführung	5	Klausur, 120 Min.
5	Projektarbeit	8	Projektarbeit (70%), ca. 35-40 Seiten Präsentation (30%), ca. 20 Minuten
6	Innovations- und Lifecycle Management	5	Klausur, 120 Min.
6	Betriebliche Informationssysteme	5	Klausur, 120 Min.
6	Gründungsmanagement	5	Kombinierte Prüfung
6	Führung	6	Kombinierte Prüfung
6	Bachelor Thesis	12	Bachelorarbeit (70%), ca. 50-60 Seiten Präsentation (30%), ca. 20 Minuten